



## **EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ Ausstellung „Bauhaus und Industrie in Krefeld“**

**KREFELD PAVILLON von THOMAS SCHÜTTE im Kaiserpark  
(Ecke Wilhelmshofallee/Kaiserstrasse) in Krefeld**

**Mittwoch, 3. April 2019 um 11.00 Uhr**

**In ganz Deutschland und auch im Ausland wird in diesem Jahr an vielen Orten und mit zahlreichen Veranstaltungen an das vor 100 Jahren gegründete Bauhaus erinnert. In Krefeld tun wir, die private Initiative Projekt MiK (Mies van der Rohe in Krefeld) e.V., dies, denn die Stadt Krefeld hat, was das Bauhaus und seine Wirkungsgeschichte angeht, eine Sonderstellung in Deutschland.**

An kaum einem anderen deutschen Ort in Deutschland waren zwischen den 1920er und 1960er Jahren so viele Bauhäusler, Bauhaus-Meister und –Absolventen, gleichzeitig tätig: als Architekten, Gestalter, Lehrer und Künstler. Neben Ludwig Mies van der Rohe, dem letzten Bauhaus-Direktor, und seiner Partnerin Lilly Reich waren dies die Bauhaus-Meister Johannes Itten und Georg Muche, die Bauhaus-Absolventen Elisabeth und Gerhard Kadow, Immeke Mitscherlich, Max Peiffer-Watenphul und Hans Volger, sowie viele weitere, die sich in Krefeld aufhielten oder Kontakt zu Krefelder Unternehmen oder Institutionen hatten.

### **Bauhaus und Krefeld – Ein Forschungsprojekt**

Der Grund dafür war die in Krefeld ansässige Seidenindustrie und das frühe Interesse führender Fabrikanten an Kunst, Design und Lehre des Bauhauses. Bekannt sind die von Mies van der Rohe für Krefelder Auftraggeber entworfenen Villen Haus Lange und Haus Esters sowie der Industriebau für die Verseidag, sein einziges Fabrikgebäude. Aber die Kontakte der Seidenindustrie zum Bauhaus waren vielfältiger. Ein Team aus sieben Kunst-, Wirtschafts- und Architekturhistorikern hat jetzt das komplexe Netzwerk von Bauhäuslern und Akteuren der Seidenindustrie, des Werkbundes und der Kunstszene untersucht, welches in Krefeld in ungewöhnlicher Weise künstlerische und ökonomische Interessen zusammenführte. Die Ergebnisse dieses von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Forschungsprojektes wurden bereits auf einer Fachtagung vorgestellt und diskutiert und werden nun in einem neuen Buch veröffentlicht und in unserer Ausstellung präsentiert.

### **Der KREFELD PAVILLON von Thomas Schütte: begehbare Skulptur und Ausstellungs- und Veranstaltungsort**

Der renommierte Düsseldorfer Künstler Thomas Schütte war bereit, uns mit seinem KREFELD PAVILLON einen Ausstellungsort für unser Projekt zu schaffen – auch wenn er zum Bauhaus eine eher differenzierte Haltung hat und sich eher für den 1907 gegründeten Werkbund interessiert. In seiner Werkgruppe der Modelle setzt sich Schütte seit Jahrzehnten aus der

Perspektive des Künstlers mit architektonischen Formen auseinander. Im Inneren der achteckigen Holzkonstruktion des KREFELD PAVILLONS führt eine Ausstellung die Besucher in sieben Kabinetten durch die Geschichte des Bauhauses und seiner Verbindung zu Krefeld. Der KREFELD PAVILLON steht ganz in der Nähe der Museen Haus Lange und Haus Esters und ist in einem fünfminütigen Fußweg von dort zu erreichen.

2019 werden im KREFELD PAVILLON begleitend zur Ausstellung mit Dokumentarfilmen auch Vorträge, Kulturveranstaltungen und wissenschaftliche Fachtagungen stattfinden. Er wird außerdem Ausgangspunkt von Architekturführungen sein.

### **Die Stadt als Ausstellung: Auf den Spuren des Bauhauses in Krefeld**

Zur Ausstellung gehören ab April 2019 Touren durch die Stadt – per Bus oder Fahrrad. Die Teilnehmer entdecken, geführt von Fachleuten, die Werke, Wirkungsstätten und Wohnhäuser der in Krefeld tätigen Bauhäusler und der Vertreter der Seidenindustrie. Zum Programm der Touren gehören auch ausgewählte Gebäude der Nachkriegsavantgarde. Ab Sommer 2019 wird ein digitaler Architekturguide zur Verfügung stehen. Hintergrundinformationen, Karten und Abbildungen werden online abrufbar sein. Sie führen den mit Smartphone oder Tablet ausgestatteten Spaziergänger oder Radfahrer durch die Stadt.

Genug zu entdecken gibt es dazu in Krefeld: Bis in die 1960er Jahre lebten und arbeiteten viele Bauhäusler in Krefeld. Ludwig Mies van der Rohes Fabrikantenvillen Haus Lange und Haus Esters kommen natürlich darin vor, auch sein „Färberei- und HE-Gebäude“ der ehemaligen Verseidag. Aber auch ein Teil des Rathauses stammt von einem Bauhäusler: Den Südflügel entwarf nach dem Zweiten Weltkrieg Hans Volger, Stadtbaurat und Absolvent des Bauhauses. Die Realisierung des Architekturguides wird von der NRW-Stiftung gefördert.

**Die Pressekonferenz, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen, findet am Mittwoch, 3. April 2019, um 11.00 Uhr im KREFELD PAVILLON von Thomas Schütte im Kaiserpark (Ecke Wilhelmshofallee/Kaiserstrasse) in Krefeld statt.**

Zur Erleichterung unserer Planung bitten wir um kurze Anmeldung vorab per E-mail unter [presse@projektmik.com](mailto:presse@projektmik.com). Fragen beantworten wir Ihnen gern auch telefonisch 0173 9829 013.

Pressebilder und Informationen finden Sie auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Presse“.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Lange  
Vorsitzende von Projekt MiK e.V.

#### Ansprechpartner:

Kuratorin: Christiane Lange [c.lange@projektmik.com](mailto:c.lange@projektmik.com)  
Veranstalter: Projekt MIK e.V. Krefeld [www.projektmik.com](http://www.projektmik.com)  
Presse: [presse@projektmik.com](mailto:presse@projektmik.com)

Gefördert von:

